

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1986

Ausgegeben am 6. Juni 1986

120. Stück

295. Kundmachung: Geltungsbereich des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Marken

296. Kundmachung: Geltungsbereich der Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau

297. Handels- und Zahlungsabkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Sozialistischen Volksrepublik Albanien für die Jahre 1986—1990

295. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 27. Mai 1986 betreffend den Geltungsbereich des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Marken

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der Weltorganisation für geistiges Eigentum haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken (BGBl. Nr. 400/1973) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Ägypten	3. Dezember 1974
Belgien	31. Dezember 1974
Bulgarien	25. April 1985
Frankreich	2. Mai 1975
Italien	20. Jänner 1977
Jugoslawien	11. Juli 1973
Demokratische Volksrepublik Korea	7. März 1980
Luxemburg	19. Dezember 1974
Marokko	16. Oktober 1975
Monaco	27. Juni 1975
Mongolei	16. Jänner 1985
Niederlande	4. Dezember 1974
Sowjetunion	15. März 1976
Spanien	6. März 1979
Sudan	15. Feber 1984
Vietnam	12. Jänner 1973

Nachstehende Staaten haben anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde folgende Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

BULGARIEN:

„1. Gemäß Artikel 3bis (1) des genannten Abkommens (Stockholmer Akt) erklärt die Volksrepublik Bulgarien, daß sich der Schutz aus der inter-

nationalen Registrierung auf die Volksrepublik Bulgarien nur dann erstreckt, wenn der Inhaber der Marke es ausdrücklich beantragt.

2. Schutz gewährt wird in der Volksrepublik Bulgarien nach einer zwingend vorgeschriebenen Prüfung der Marken durch die für Patente verantwortliche Institution für gewerbliches Eigentum.

3. Die Volksrepublik Bulgarien erachtet die Bestimmungen des Artikels 14 (1) des Madrider Abkommens als unvereinbar mit der Erklärung der Generalversammlung der Vereinten Nationen über die Gewährung der Unabhängigkeit an Kolonialländer und -völker, angenommen mit der Resolution 1514 (XV) vom 14. Dezember 1960, in der die Notwendigkeit proklamiert wurde, dem Kolonialismus in allen seinen Formen und Erscheinungen rasch und bedingungslos ein Ende zu setzen.“

FRANKREICH:

„Unter Bezugnahme auf Artikel 14 Absatz (7) des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Marken erklärt die Regierung der Französischen Republik, daß das genannte Abkommen auf das Gebiet der Französischen Republik in Europa, auf die Departements von Guyana, Guadeloupe, Martinique und Réunion Anwendung findet sowie auf die Überseegebiete von Neukaledonien, Französisch Polynesien, St. Pierre und Miquelon, die Inseln Wallis und Futuna und den Französischen Südlichen und Antarktischen Gebieten.

Hinsichtlich Artikel 3bis erklärt sie, daß sich der Schutz aus der internationalen Registrierung nur dann auf Frankreich erstreckt, wenn der Inhaber der Marke es ausdrücklich beantragt.“

DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK KOREA:

„Gemäß Artikel 3bis (1) des genannten Abkommens erklärt die Regierung der Demokratischen

Volksrepublik Korea, daß sich der Schutz aus der internationalen Registrierung nur dann auf die Demokratische Volksrepublik Korea erstreckt, wenn der Inhaber der Marke es ausdrücklich beantragt.“

MONGOLEI:

„Die Regierung der Mongolischen Volksrepublik beruft sich auf das in Artikel 3bis vorgesehene Recht, demzufolge sich der Schutz aus der internationalen Registrierung nur dann auf ihr Land erstreckt, wenn der Inhaber der Marke es ausdrücklich beantragt.“

Die Regierung der Mongolischen Volksrepublik erklärt, daß die Anwendung des Madrider Abkommens in seiner abgeänderten Fassung sich auf Marken beschränkt, die ab dem Zeitpunkt registriert wurden, an dem das genannte Abkommen für die Mongolische Volksrepublik in Kraft tritt; Beteiligte können aber die Ausdehnung des Schutzes aus der internationalen Registrierung auf solche Marken beantragen, die bereits Gegenstand einer früheren, in der Mongolischen Volksrepublik noch in Kraft stehenden nationalen Registrierung waren.“

SOWJETUNION:

„Die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken hat, unter Bezugnahme auf Artikel 3bis des genannten Akts, dem Generalsekretär notifiziert, daß der Schutz aus der internationalen Registrierung sich nur dann auf die Sowjetunion erstreckt, wenn der Inhaber der Marke es ausdrücklich beantragt, und unter Bezugnahme auf Artikel 14 (2) (d) und (f) erklärt, daß die Anwendung des genannten Akts sich auf Marken beschränkt, die ab dem Zeitpunkt registriert werden, an dem ihr Beitritt in Kraft tritt.“

Die Bestimmungen des Artikels 14 (7) werden als überholt angesehen und als unvereinbar mit der Erklärung der Generalversammlung der Vereinten Nationen über die Gewährung der Unabhängigkeit an Kolonialländer und -völker [Resolution 1514 (XV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 14. Dezember 1960], mit der die Notwendigkeit proklamiert wurde, dem Kolonialismus in allen seinen Formen und Erscheinungen rasch und bedingungslos ein Ende zu setzen.“

SUDAN:

„Die Demokratische Republik Sudan beruft sich auf das in Artikel 3bis des genannten Madrider Abkommens in seiner derzeitigen Fassung vorgesehene Recht, demzufolge sich der Schutz aus der internationalen Registrierung nur dann auf die Demokratische Republik Sudan erstreckt, wenn der Inhaber der Marke es ausdrücklich beantragt. Ein solcher Antrag („Antrag auf territoriale Ausdehnung“) kann, soweit es die Demokratische Republik Sudan betrifft, nicht nur bezüglich einer inter-

nationalen Registrierung gemacht werden, die das Datum des 16. Mai 1984 oder ein späteres Datum trägt, sondern auch für eine internationale Registrierung, die ein vor dem 16. Mai 1984 liegendes Datum trägt. Anträge auf territoriale Ausdehnung sind im Wege der Behörde des Ursprungslandes zu stellen und werden zu dem Zeitpunkt wirksam, zu dem sie im internationalen Register eingetragen werden.“

VIETNAM:

„Gemäß Artikel 3bis (1) des genannten Abkommens erstreckt sich der Schutz aus der internationalen Registrierung nur dann auf die Sozialistische Republik Vietnam, wenn der Inhaber der Marke es ausdrücklich beantragt.“

Sinowatz

296. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 27. Mai 1986 betreffend den Geltungsbereich der Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zur Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (BGBl. Nr. 443/1982, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 19/1986) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Ghana	2. Jänner 1986
Irland	23. Dezember 1985
Türkei	20. Dezember 1985

Nachstehende Staaten haben anlässlich der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

IRLAND:

Vorbehalte:

„Artikel 9 (1)“

Bis zur vorgeschlagenen Abänderung des Gesetzes über die Staatsangehörigkeit, die bereits weit gediehen ist, behält sich Irland das Recht vor, die Bestimmungen seines derzeitigen Gesetzes betreffend den Erwerb der Staatsangehörigkeit durch Eheschließung beizubehalten.

Artikel 13 (b) und (c)

Die Frage einer Ergänzung der in der irischen Verfassung enthaltenen Gleichheitsgarantie durch besondere Rechtsvorschriften über den Zugang zu

Kredit und anderen Dienstleistungen und Freizeitaktivitäten, sofern sie von privaten Personen, Organisationen oder Unternehmen geboten werden, wird derzeit geprüft. Vorerhand behält sich Irland das Recht vor, die auf diesem Gebiet geltenden Rechtsvorschriften als für die Erreichung der Ziele der Konvention in Irland geeignet zu erachten.

Artikel 15

Betreffend Absatz 3 dieses Artikels behält sich Irland das Recht vor, die im irischen Recht bestehenden Vorschriften, welche den Frauen gleiche Rechtsfähigkeit wie den Männern zuerkennen, durch keine weiteren Rechtsvorschriften betreffend die Gültigkeit von Verträgen oder anderen von Frauen unabhängig abgeschlossenen Privaturkunden zu ergänzen.

Betreffend Absatz 4 dieses Artikels beachtet Irland die Gleichberechtigung der Frauen hinsichtlich der Freizügigkeit und der freien Wahl ihres Wohnsitzes; bis zur vorgeschlagenen Abänderung des Wohnsitzrechts, die bereits weit gediehen ist, behält es sich das Recht vor, seine bestehenden Rechtsvorschriften beizubehalten.

Artikel 16, 1 (d) und (f)

Irland ist der Auffassung, daß es zur Verwirklichung der Ziele der Konvention in Irland nicht erforderlich ist, hinsichtlich der Vormundschaft, der Annahme an Kindesstatt und des Sorgerechts für unehelich geborene Kinder den Männern gleiche Rechte einzuräumen wie den Frauen, und behält sich das Recht vor, die Konvention in diesem Sinne anzuwenden.

Artikel 11 (1) und 13 (a)

Irland behält sich das Recht vor, das Gesetz über das Recht auf gleiche Entlohnung aus 1974 und das Gesetz über die Gleichbehandlung am Arbeitsplatz aus 1977 und andere, in Anwendung der Arbeits-

möglichkeiten und die Entlohnung betreffenden Normen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft getroffene Maßnahmen als für die Durchführung der Artikel 11 1 (b), (c) und (d) ausreichend zu erachten.

Irland behält sich das Recht vor, die irischen Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit, die für die Frauen günstiger sind als für Männer, vorerhand beizubehalten und bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über die soziale Wohlfahrt (Novelle) (Nr. 2) aus 1985 für die Berechtigung verheirateter Frauen zu bestimmten Leistungen der sozialen Sicherheit besondere Bestimmungen anzuwenden.“

TÜRKEI:

Vorbehalte:

„Die Regierung der Republik Türkei (macht Vorbehalte) hinsichtlich jener die Familienbeziehungen betreffenden Artikel der Konvention, die mit den Bestimmungen des türkischen bürgerlichen Gesetzbuches nicht ganz vereinbar sind, insbesondere der Artikel 15 Abs. 2 und 4 und Artikel 16 Abs. 1 (c), (d), (f) und (g), sowie hinsichtlich des Artikels 29 Abs. 1. Gemäß Artikel 29 Abs. 2 der Konvention erklärt die Republik Türkei, daß sie den Absatz 1 dieses Artikels für sich nicht als verbindlich erachtet.“

Erklärung:

„Die Regierung der Republik Türkei erklärt, daß Artikel 9 Abs. 1 der Konvention den Bestimmungen des Artikels 5 Abs. 1 und der Artikel 15 und 17 des türkischen Staatsbürgerschaftsgesetzes nicht entgegensteht, die den Erwerb der Staatsangehörigkeit betreffen, da es der Zweck dieser Bestimmungen über den Erwerb der Staatsangehörigkeit durch Eheschließung ist, Staatenlosigkeit zu verhindern.“

Sinowatz

297.

HANDELS- UND ZAHLUNGS- ABKOMMEN

ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN
BUNDESREGIERUNG UND DER
REGIERUNG DER SOZIALISTISCHEN
VOLKSREPUBLIK ALBANIEN FÜR DIE
JAHRE 1986—1990

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Sozialistischen Volksrepublik Albanien (im folgenden: beide Seiten) haben, vom Wunsch geleitet, die Handelsbeziehungen zwischen

MARREVESHJE

TREGTARE DHE PAGESASH MIDIS
QEVERISE FEDERALE AUSTRIAKE
DHE QEVERISE SE REPUBLIKES
POPULLORE SOCIALISTE TE SHQIPERISE
PER VITET 1986—1990

Qeveria Federale Austriake dhe Qeveria e Republikes Popullore Socialiste te Shqiperise (me poshte te quajtura «Te dyja Palet»), te nisura nga deshira per zhvillimin e metejshe me marredhenieve treg-

den beiden Staaten auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils weiter zu entwickeln, folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Der Warenverkehr zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Volksrepublik Albanien wird sich in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften, die in jedem der beiden Staaten für die Ein- und Ausfuhr jeweils in Kraft stehen, sowie auf Grund der Bestimmungen des vorliegenden Abkommens entwickeln.

(2) Beide Seiten werden die notwendigen Schritte unternehmen, um eine weitere Erhöhung des Warenaustausches zu erreichen.

Artikel 2

Die Liste „A/1986—1990“ (albanischer Export nach Österreich) und die Liste „B/1986—1990“ (österreichischer Export nach Albanien), die einen integrierenden Bestandteil dieses Abkommens darstellen, enthalten Waren von Interesse für die Exporte beider Länder. Diese Listen sind indikativ, haben keinen restriktiven Charakter und werden in den jeweiligen Jahresprotokollen präzisiert und vervollständigt.

Artikel 3

Zur Durchführung des Warenaustausches im Rahmen dieses Abkommens werden beide Seiten in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Rechtsvorschriften die erforderlichen Bewilligungen erteilen bzw. gegebenenfalls notwendige administrative Maßnahmen treffen.

Artikel 4

(1) Beide Seiten stimmen überein, daß die gegenseitigen Warenlieferungen gemäß dem vorliegenden Abkommen zu den auf den internationalen Hauptmärkten geltenden Preisen erfolgen sollen.

(2) Im Falle von Schwierigkeiten auf dem Preisgebiet werden die beiderseits zuständigen Stellen zu ihrer Behebung geeignete Maßnahmen ergreifen.

Artikel 5

Die zuständigen Behörden beider Staaten werden Anträge auf Bewilligung von Transit- und Reexportgeschäften wohlwollend behandeln.

Artikel 6

(1) Die Lieferung von Waren gemäß diesem Abkommen wird auf Grund von Verträgen abgewickelt werden, die zwischen österreichischen Unternehmen, juristischen und physischen Personen einerseits und Außenhandelsbetrieben der Sozialistischen Volksrepublik Albanien andererseits, abgeschlossen werden.

tare midis dy vendeve, mbi bazen e barazise dhe te interesit reciprok, rane dakord si me poshte:

Neni 1

1. Shkembimi i mallrave midis Republikës së Austrisë dhe Republikës Popullore Socialiste të Shqipërisë do të behet në përputhje me legjislacionin në fuqi në secilin prej të dy vendeve për eksportin dhe importin si dhe me kushtet e kësaj Marrëveshjeje.

2. Të dyja Palet do të bëjnë përpjekjet e nevojshme për rritjen e mëtejshme të vëllimit të shkëmbimit të mallrave.

Neni 2

Lista «B/1986—1990» (eksporti austriak në Shqipëri dhe lista «A/1986—1990» (eksporti shqiptar në Austri) që janë pjesë perberese të kësaj Marrëveshjeje, përfshijnë mallra me interes për eksportet e të dy vendeve. Këto lista janë orientuese, nuk kanë karakter kufizues dhe do të plotësohen e saktësohen në protokollet vjetore.

Neni 3

Për realizimin e shkëmbimit të mallrave në kuadrin e kësaj Marrëveshjeje, të dyja palet, në përputhje me legjislacionin respektiv në fuqi të të dy vendeve, do të leshojnë lejet perkatese dhe do të marrin masat e duhura administrative në rastet e nevojshme.

Neni 4

1. Të dyja Palet u muarren vesh që livrimi reciprokisht i mallrave sipas kësaj Marrëveshjeje, do të behet mbi bazen e çmimeve të tregjeve kryesore ndërkombetare.

2. Në rast vështirësish në fushën e çmimeve, organet kompetente të të dyja paleve do të marrin masat e duhura për menjanimin e tyre.

Neni 5

Organet kompetente të të dy vendeve do të marrin në konsideratë pozitive kërkesat për tregtine e tranzitit dhe të rieksporit.

Neni 6

1. Livrimi i mallrave në përputhje me këtë Marrëveshje do të behet në bazë të kontratave që do të lidhen midis firmave, personave juridik dhe fizike austriake nga njëra anë dhe ndërmarrjeve të tregtisë së jashtme të Republikës Popullore Socialiste të Shqipërisë nga ana tjetër.

(2) Beide Seiten werden bemüht sein, den Abschluß von langfristigen Verträgen zwischen den im Absatz 1 dieses Artikels genannten Vertragspartnern zu fördern.

Artikel 7

Beide Seiten werden nach Maßgabe der geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften folgende Waren und Gegenstände bei der Ein- und Ausfuhr von Zöllen und sonstigen Eingangs- und Ausgangsabgaben befreien:

- a) Warenmuster und Werbematerialien, die zum Zweck der Werbung benötigt werden, sofern sie keinen Handelswert haben oder wieder ausgeführt werden,
- b) Werkzeuge und Gegenstände, die von Monteuren zum Zweck der Montage oder Reparatur eingeführt werden, vorausgesetzt, daß diese Werkzeuge und Gegenstände wieder ausgeführt werden,
- c) Waren und Gegenstände für Messen und Ausstellungen, vorausgesetzt, daß diese Waren und Gegenstände wieder ausgeführt werden,
- d) Ausrüstungen und andere Erzeugnisse, die für Versuche, Proben und wissenschaftliche Forschungen eingeführt werden, vorausgesetzt, daß diese Waren wieder ausgeführt werden.

Artikel 8

Die Zahlungen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Volksrepublik Albanien werden in Übereinstimmung mit den Devisenvorschriften, die in jedem der beiden Staaten jeweils in Kraft stehen, in frei konvertierbarer Währung erfolgen.

Artikel 9

Beide Seiten kommen überein, daß die Überwachung der Erfüllung dieses Abkommens durch Zusammentreffen von Regierungsdelegationen beider Länder erfolgen soll, die auf Verlangen einer der beiden Seiten abwechselnd in Wien und Tirana zusammentreten werden, um

- a) die Entwicklung der Handelsbeziehungen zu prüfen,
- b) Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des Warenaustausches zwischen den beiden Ländern vorzuschlagen,
- c) Jahresprotokolle und Listen der Waren, welche ausgetauscht werden sollen, zu erstellen.

Artikel 10

Die Bestimmungen des vorliegenden Abkommens werden auch nach seinem Außerkrafttreten auf vorher abgeschlossene beziehungsweise bewilligte und noch nicht oder nur teilweise durchge-

2. Te dyja Palet do te bejne perpjekje per te perkahur lidhjen e kontratave me afat te gjate midis paleve kontraktuese qe permenden ne paragrafin 1 te ketij neni.

Neni 7

Te dyja Palet, ne baze te legjislacionit te tyre ne fuqi, do te lirojne nga tagri doganor ose nga taksa te tjera hyrjen ose daljen e mallrave dhe objekteve te meposhtme:

- a) Mostrat dhe materialet qe jane te destinuar per reklame dhe qe nuk kane vlere tregtare ose qe do te nxirren perseri jashte.
- b) Mjetet e punes dhe objektet, qe sjellin me vete montoret per montime ose riparime, me kusht qe keto mjete pune ose objekte te nxirren perseri jashte.
- c) Mallrat dhe objektet per panair dhe ekspozita, me kusht qe keto mallra dhe objekte te nxirren perseri jashte.
- d) Pajisjet dhe prodhimet e tjera, te cilat do te hyjne per prova, eksperimente dhe kerkime shkencore, me kusht qe keto mallra te nxirren perseri jashte.

Neni 8

Pagesat midis Republikes te Austrise dhe Republikes Popullore Socialiste te Shqiperise do te kryhen ne valute te lire te konvertueshme, ne perputhje me legjislacionin valutor ne fuqi te secilit prej te dy vendeve.

Neni 9

Te dyja Palet rane dakord qe mbikqyrja per zbatimin e kesaj Marreveshjeje te behet nepermjet takimeve te delegacioneve Qeveritare te te dyja vendeve, te cilet do te mblidhen me kerkesen e njeres nga te dyja palet, alternativisht ne Viene ose ne Tirane me qellim qe:

- a) Te shqyrtojne zhvillimin e marredhenjeve tregtare.
- b) te propozojne masa per zhvillimin e metejs-hem te shkembimit te mallrave midis te dy vendeve.
- c) Te hartojne protokollet vjetore si dhe listat e mallrave qe do te shkembohen.

Neni 10

Dispozitat e kesaj Marreveshjeje do te zbatohen edhe pas mbarimit te afatit te saj per realizimin e plote te kontratave te mbyllura dhe te miratuara gjate qenies se saj ne fuqi, por qe muno te kene

führte Geschäfte bis zu ihrer vollständigen Abwicklung angewendet werden.

mbetur akoma te perealizuar, pjeserisht ose tere-sisht.

Artikel 11

(1) Das vorliegende Abkommen tritt 60 Tage nach Unterzeichnung in Kraft und gilt bis 31. Dezember 1990.

(2) Dieses Abkommen bleibt automatisch jeweils ein weiteres Jahr in Kraft, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf seiner Gültigkeit von einer der beiden Seiten schriftlich, auf diplomatischem Wege, gekündigt wird.

(3) Mit Inkrafttreten des vorliegenden Abkommens verliert das „Handels- und Zahlungsabkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Sozialistischen Volksrepublik Albanien für die Jahre 1980—1984“, das am 18. Oktober 1979 in Tirana unterzeichnet worden war, seine Gültigkeit.

Geschehen zu Tirana, am 6. März 1986, in zwei Urschriften, jeweils in deutscher und albanischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Erich Schmid m. p.

Für die Regierung der Sozialistischen Volksrepublik Albanien:

Shane Korbeci m. p.

Neni 11

1. Kjo Marrevshje hyn ne fuqi 60 dite pas nenshkrimit dhe eshte e vlefshme deri me 31 dhjetor 1990.

2. Kjo Marrevshje do te mbetet ne fuqi automatikisht nga njeri vit ne tjetrin, neqoftese nuk do te denoncohet nga njera prej te dyja paleve, me shkrim, ne rruge diplommatike, tre muaj para mbarimit te vlefshmerise se saj.

3. Me hyrjen ne fuqi te kesaj Marrevshjeje, «Marrevshja Tregtare dhe e Pagesave midis Qeverise Federale Austriake dhe Qeverise se Republikes Popullore Socialiste te Shqiperise per vitet 1980—1984», nenshkruar ne Tirane me 18 tetor 1979, bie nga fuqia.

Bere ne Tirane, me 6 mars 1986 ne dy origjinale, secili ne gjuhen gjermane dhe shqipe, duke patur te dy tekstet fuqi te barabarte.

Per Qeverine Federale Austriake:

Dr. Erich Schmid m. p.

Per Qeverine e Republikes Popullore Socialiste te Shqiperise:

Shane Korbeci m. p.

Liste „A/1986—1990“ Albanischer Export nach Österreich

1. Chromerz
2. Chrompulver
3. Chromkonzentrat
4. Ferrochrom
5. Nickelkarbonate
6. Pyritkonzentrate
7. Eisen- und Nickelerz
8. Marmorblöcke
9. Marmorplatten
10. Elektrische Energie
11. Bitumen in Fässern
12. Flüssiges Bitumen
13. Raffiniertes Bitumen
14. Nickel-Silikat-Erze
15. Alabaster
16. Feuerfeste Steine
17. Quarz
18. Olivinite
19. Nickelkathoden
20. Dolomite
21. Bauxit
22. Naphthensäure
23. Schwefel

Lista «A/1986—1990» Eksporti shqiptar ne Austri

1. Mineral kromi
2. Krom pluhur
3. Koncentrat kromi
4. Ferrokrom
5. Karbonat bazik nikeli
6. Koncentrat piriti
7. Mineral hekur nikeli
8. Mermer bllok
9. Pllaka mermeri
10. Energji elektrike
11. Bitum ne fuçi
12. Bitum i lengshem
13. Bitum i pastruar
14. Mineral nikel silikat
15. Alabaster
16. Tulla refraktare
17. Kuarc
18. Olivinit
19. Nikel katode
20. Dolomite
21. Baokside
22. Acid naftanik
23. Squfur

- | | |
|---|--|
| 24. Kupferdrähte und Kupferkabel | 24. Tela dhe kablllo bakri |
| 25. Natriumhyposulfit | 25. Hiposulfit natriumi |
| 26. Na-Fluorsilikate | 26. Florur silikat natriumi |
| 27. Tannin-Extrakt | 27. Ekstrat tanini |
| 28. Kolophonium | 28. Kollofon |
| 29. PVC-Hartplatten | 29. Pllaka te forta P.V.C |
| 30. Sperrholz | 30. Kompensato |
| 31. Fiberplatten | 31. Pllaka fibre |
| 32. Druckpapier | 32. Leter shtypi |
| 33. Keramikerzeugnisse | 33. Prodhime qeramike |
| 34. Massenkonsumartikel | 34. Artikuj te konsumit te gjere |
| 35. Sesselsitzflächen | 35. Ndenjese karrikesh |
| 36. Tabakpfeifen | 36. Llulla |
| 37. Jute- und Strohprodukte | 37. Prodhime xunkthi e kashte |
| 38. Kunstgewerbeartikel | 38. Prodhime artistike |
| 39. Pelzhandschuhe | 39. Doreza peliçe |
| 40. Pelzbodenbeläge | 40. Tapet peliçerie |
| 41. Handgefertigte Strickwaren | 41. Trikotazhe me grep |
| 42. Hüttenschuhe | 42. Çorape tip pantofle |
| 43. Pelzkonfektionsware | 43. Konfeksione peliçe |
| 44. Teppiche | 44. Sixhade |
| 45. Kelims | 45. Qilima |
| 46. Stickereierzeugnisse | 46. Prodhime qendisje |
| 47. Briefmarken | 47. Pulla poste |
| 48. Nappahandschuhe | 48. Doreza lekure keci |
| 49. Stoffe | 49. Pelhura |
| 50. Gaze | 50. Marle |
| 51. Gewebe | 51. Stofra |
| 52. Baumwolldecken | 52. Batanije pambuku |
| 53. Schafwolldecken | 53. Batanije leshi |
| 54. Herrenhemden | 54. Kemishe burrash |
| 55. Konfektionsbekleidung aus Velour | 55. Rroba te gateshme kadife |
| 56. Konfektionsbekleidung aus verschiedenen Materialien | 56. Rroba te gateshme me materjale te ndryshme |
| 57. Konfektionsbekleidung aus Baumwolle | 57. Rroba te gateshme pelhure |
| 58. Handtücher | 58. Peshqira |
| 59. Strickwaren | 59. Trikotazhe |
| 60. Gemüsekonserven | 60. Perime te konservuara |
| 61. Kompotte | 61. Kompoto |
| 62. Tomatenmark | 62. Salce domate |
| 63. Getrocknetes Gemüse | 63. Perime te thara |
| 64. Wein in Flaschen | 64. Vere ne shishe |
| 65. Fruchtsäfte | 65. Lengje frutash |
| 66. Tomatensaft | 66. Lengje domateshi |
| 67. Weinbrand in Flaschen | 67. Konjak ne shishe |
| 68. Fischkonserven | 68. Konserva peshku |
| 69. Muschelkonserven | 69. Konserva midhjeje |
| 70. Zigaretten | 70. Cigare |
| 71. Tabak | 71. Duhane |
| 72. Frische Tomaten | 72. Domate te fresketa |
| 73. Kartoffel | 73. Patate |
| 74. Trauben | 74. Rrush |
| 75. Gurken | 75. Tranggull |
| 76. Andere Gemüse | 76. Perime te tjera |
| 77. Saubohnen | 77. Fasule pllaqi |
| 78. Zitrusfrüchte | 78. Agrume |
| 79. Früchte, frisch oder getrocknet | 79. Fruta te fresketa ose te thata |
| 80. Salbeiextrakt | 80. Esence sherebeli |
| 81. Konzentrate ätherischer Öle | 81. Esenca eterovajore |
| 82. Schwarzer Wacholder | 82. Dellenje e zeze |
| 83. Roter Wacholder | 83. Dellenje e kuqe |

84. Salbeiblätter
85. Lorbeerblätter
86. Heilpflanzen
87. Pflanzen, ätherische Öle enthaltend
88. Kamille
89. Kiefernharz
90. Hasenfelle
91. Tierhäute
92. Kitzhäute
93. Verschiedene Waren

84. Flete sherebeli
85. Flete dafine
86. Bime mjeksore
87. Bime eterovajore
88. Kamomil
89. Rreshire pishe
90. Lekure lepuri
91. Lekure egersirash
92. Lekure keci
93. Mallra te ndryshme

Liste „B/1986—1990“
Österreichischer Export nach Albanien

1. Zuchtvieh
2. Verschiedene landwirtschaftliche Sämereien
3. Fette (Öle)
4. Trockenmilch und Kondensmilch
5. Kraftfutter für Geflügel
6. Aluminiumfolien
7. Arzneiwaren
8. Verschiedene Farben und Lacke
9. Natürliche Farbstoffe
10. Chemikalien
11. Insektenvertilgungsmittel
12. Chemische Düngemittel
13. Zellwollgarn
14. Polyestergergarn
15. Acrylgarn
16. Nylongarn
17. Seidengarn
18. Seidengewebe
19. Verschiedene Spezial- und technische Textilerzeugnisse
20. Zigarettenpapier
21. Packpapier
22. Roto-, Schreib- und Glanzpapier
23. Gepreßte Hartfaserplatten
24. Fiberplatten
25. Hartfaserplatten für Schuhe
26. Unbearbeitete Häute
27. Zellophanpapier
28. Isolationspapier
29. Diagramm- und Oszillographpapier
30. Verschiedene Sande
31. Fluorite
32. Feuerfeste Pulver
33. Feuerfestes Material
34. Schleifpulver
35. Schleifmaterial
36. Betoneisen
37. Profilstahl
38. Verschiedene Stähle
39. Warmgewalzte Bleche
40. Gewalzte Stahlbleche
41. Elektrobleche
42. Eisenbleche
43. Futterrohre
44. Bohrröhre

Lista «B/1986—1990»
Eksporti Austriak ne Shqiperi

1. Kafshe race
2. Farera te ndryshme bujqesore
3. Yndyrna
4. Qumesht pluhur dhe te kondensuar
5. Ushqim per pulat
6. Flete alumini
7. Medikamente
8. Bojra dhe llaqe te ndryshme
9. Ngjyronjes organike
10. Kimikate
11. Insekticide
12. Plehra kimike
13. Fije leshi artificiale
14. Fill poliester
15. Fill akrilik
16. Fill nylon
17. Fije mendafshi
18. Pelhure mendafshi
19. Tekstile te ndryshme speciale dhe teknike
20. Leter cigare
21. Leter amballazhi
22. Leter shtypi, shkrimi dhe reviste
23. Karton i presuar
24. Karton fiber
25. Karton fortese per kepuce
26. Lekure te paperpunuara
27. Leter cellofani
28. Leter izolacioni
29. Leter diagrame dhe oshilografi
30. Rera te ndryshme
31. Fluorit
32. Pluhura refraktare
33. Materiale refraktare
34. Pluhura abrazive
35. Materiale abrazive
36. Hekur beton
37. Hekur profil
38. Çelique te ndryshme
39. Lllamarine e zeze
40. Lllamarine çeliku
41. Lllamarine elektroteknike
42. Teneqe
43. Tubo rrethimi
44. Tubo shpimi

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 45. Druckpumpenrohre | 45. Tubo pompe kompresori |
| 46. Andere Stahlrohre | 46. Tubo te tjera çeliku |
| 47. Stahldraht | 47. Tel çeliku |
| 48. Stahlseile | 48. Litar çeliku |
| 49. Schienen- und Eisenbahnmaterial | 49. Shina dhe materiale hekurudhore |
| 50. Schweißelektroden | 50. Elektroda saldimi |
| 51. Metall- und phosphorisierte Netze | 51. Rrjeta metalike dhe fosforoze |
| 52. Verschiedene Kugellager | 52. Kushineta te ndryshme |
| 53. Verschiedene Werkzeuge | 53. Instrumenta te ndryshme |
| 54. Verschiedene Ketten | 54. Zinxhira te ndryshme |
| 55. Sprengstoffe | 55. Lende plasese |
| 56. Buntmetalle und Gußwaren | 56. Metale dhe prokate me ngjyra |
| 57. Verschiedene Kabel | 57. Kabllo te ndryshme |
| 58. Fahrzeugreifen | 58. Goma automjetesh |
| 59. Meß- und Kontrollinstrumente | 59. Aparate matese dhe kontrolli |
| 60. Laboreinrichtungen | 60. Pajisje laboratori |
| 61. Medizinische Einrichtungen | 61. Pajisje mjeksore |
| 62. Elektronische Einrichtungen | 62. Pajisje elektronike |
| 63. Verschiedene Maschinen und Ausrüstungen | 63. Makineri e pajisje te ndryshme |
| 64. Verschiedene Ersatzteile | 64. Pjese kembimi te ndryshme |
| 65. Gummi- und Lederwaren | 65. Prodhime gome e lekure |
| 66. Sportartikel | 66. Artikuj sportive |
| 67. Spezielle Holzerzeugnisse | 67. Prodhime speciale druri |
| 68. Optisches Spezialglas | 68. Xhama optike speciale |
| 69. Verschiedene Waren | 69. Mallra te ndryshme |

Dieses Abkommen tritt gemäß seinem Artikel 11 Abs. 1 am 5. Mai 1986 in Kraft.

Sinowatz



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 804,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 904,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.